

Denkmäler.

Die Denkmäler der Kirche sind zumeist in der 1899 auf Kosten Sr. Majestät des Kaisers Alexander III. von Russland und des Kammerherrn Freiherrn von Burgk erbauten Denkmallhalle aufgestellt worden.

Vergl. Bericht der Königl. Commission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler, Thätigkeit 1898 und 1899, S. 32.

Denkmal der Barbara Küchenmeister, † 1356 (Fig. 20).

Sandstein, 77 : 134 cm messend.

Eine schlichte rechteckige Platte mit kräftiger Umschrift in gothischen

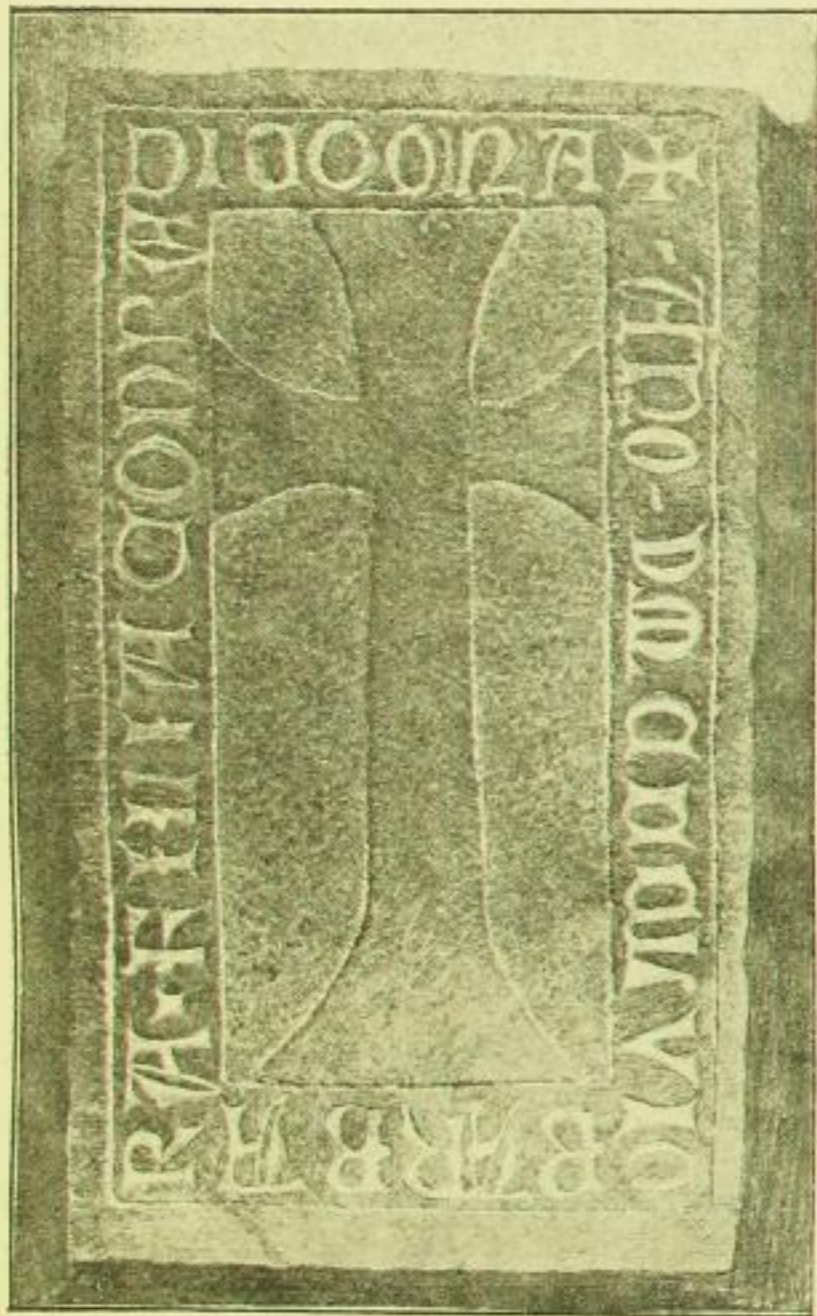


Fig. 20. Döhlen, Denkmal der Barbara Küchenmeister. Fig. 21. Denkmal der Margarethe von Grensing.

Majuskeln. In der unteren Umrahmung ein flach ausgearbeitetes Kreuz. Am Rande bez.:

† ANNO DM.CCCLVI° BARBARA.FILIA CONRADI COCVINA

Die Jahreszahl wurde früher fälschlich 1420 gelesen.

Jetzt in der Denkmallhalle.

Denkmal der Margarethe von Grensing, † 1531 (Fig. 21).

Sandstein, 84 : 150 cm messend.

Rechteckig, auf dem breiten Rande und der oberen Hälfte des Steines gothische Minuskelschrift. Im unteren Theile in einem quadratischen Felde plastisch ein Lorbeerkranz von schematischer Durchführung, in diesem das Grensing'sche Wappen. Der untere Theil ist zerstört. Am Rande bez.:

(A^o. 1531 am) dinstag . nach . georgi . ist . vorschiden die errensame . (Margareta von)
 geburt . eine Grensing kloster | jungfraw . zw . Seuse | litz . gewest . alhie | her begraben .
 der | got genedig vnd barmherzig sei.

Jetzt in der Denkmallhalle.